

# Pilgerweg Schola Dei

Ihlow - Marienhafe - Norden



... ein spiritueller Gang durch Ostfriesland

## Ein neuer Weg auf alten Spuren ...

**D**er Pilgerweg „Schola Dei“ verläuft auf der Route Ihlow-Marienhafe-Norden zu großen Teilen auf einem Wallfahrtsweg, von dem uns historische Quellen berichten. „Schule Gottes“ nennt sich der rund 40 km lange Weg mit seinen 16 Stationen nach seinem Ausgangspunkt, dem ehemaligen Zisterzienserkloster im Wald von Ihlow: Das Kloster bestand von 1228 - 1529, mit der damals größten Kirche zwischen Groningen und Bremen. Es spielte im Mittelalter eine wichtige Rolle in der regionalen Religion, Kultur und Politik.

Von Ihlow aus verbreiteten sich neue Techniken in der Landwirtschaft, im Wasserbau und im Handwerk. Der Abtsstab im heutigen Wappen zeigt, wie wichtig der Gemeinde die Geschichte des Klosters ist.

Von Ihlow aus geht es über ruhige Wege, vorbei an Kirchen und historischen Plätzen nach Marienhafe, im Mittelalter das Zentrum des Brookmerlandes, einer Landesgemeinde der Friesischen Freiheit. Mitten im Ort steht die St. Marienkirche mit ihrem imposanten „Störtebeker-Turm“, in dem der Seeräuber Störtebeker mit seinen Liekedelern Unterschlupf gefunden haben soll. Die Kirche wurde Mitte des 13. Jhs. erbaut, und war im Mittelalter die größte dreischiffige Gemeindekirche in Ostfriesland.

Im Jahre 1255 wurde Norden erstmals urkundlich erwähnt. Der älteste Gebäudeteil der Ludgerikirche stammt aus dem 13. Jh. Das Gotteshaus mit der weltberühmten Arp-Schnitger-Orgel ist heute die größte mittelalterliche Kirche Ostfrieslands. Im Norder Stadtwappen erinnert der Apostel Andreas an die ehemalige Andreaskirche. Klöster der Benediktiner und Dominikaner waren hier Stätten christlichen Glaubens.

**P**ilgern bedeutet ...

- sich eine Auszeit gönnen
- sich auf-machen - äußerlich, innerlich
- mit Leib und Seele unterwegs sein
- sich auf neue Wege einlassen
- auf vertrauten Wegstrecken Neues entdecken
- dem eigenen Leben auf die Spur kommen
- innere Unruhe ab-schreiten
- die Atmosphäre alter Gotteshäuser genießen
- Stille wahrnehmen
- guten Worten nach-gehen
- sich der Begleitung Gottes vergewissern
- Freiheit spüren
- auf's Neue Staunen lernen
- zur Ruhe finden
- zu Gott finden
- bei sich selbst ankommen

... zur **M**itte finden

Endlich auf dem Weg  
die Unruhe legt sich langsam  
Termine waren gestern  
Termine sind später  
Heute spürst du den Boden unter deinen Füßen  
Der Wind spielt mit deinen Haaren  
Die Luft riecht würzig  
Ein Pferd knabbert an deiner Jacke  
Schritt für Schritt wirst du frei von gestern  
Gedanken kommen und gehen  
Gespräche beginnen, leises Lachen  
Schweigend nebeneinander hergehen  
Stationen  
Du betest - wie lange ist das her  
Gott  
deine Mitte  
Nie fort gewesen  
Wiedergefunden  
Auf dem Weg

Für die 16 Stationen  
des Pilgerweges „SCHOLA DEI“  
gibt es ein ausführliches

### Pilgerheft

mit spirituellen Texten, Liedern  
und Wegbeschreibung  
zum Preis von € 2,50

Sie erhalten das Pilgerheft

- in Ihlow  
im Kloster-Café  
und in der Tourist-Information
- in Marienhafe  
im Störtebeker-Turm  
und in der Tourist-Information
- in Norden  
in der Ludgerikirche  
und in der Tourist-Information

Mehr Informationen  
zu Weg, Organisation  
und Übernachtung

**Pilgerbüro:**  
**Tourist-Information im Rathaus**  
Alte Wieke 6, 26632 Ihlow  
Tel. 04929 / 89100, Fax 04929 / 89109  
Email: touristik@ihlow.de  
www.ostfriesland-pilgerweg.de

Pilgerweg  
Schola Dei

# » Schola Dei « Schule Gottes



## Norden

Nach 40 km fast am Ende des Weges: Eben noch Wiesen und Wald, dann die Reformierte Kirche in Bargebur, schlichte Schönheit schon hier, einst vor den Toren der Stadt, weil engstirniger Glaube Reformierte und Lutheraner nicht nebeneinander dulden wollte.

Dann Ludgeri in Norden, die größte mittelalterliche Kirche Ostfrieslands! Im Hochchor Zeugnisse aus katholischer Zeit: Klostersstuhl und Sakramentshaus, ein Engel der lutherischen Kanzel predigt das „ewige Evangelium“, der gewaltige Schriftaltar erzählt von reformierter Prägung - so viele Wege führen zu Gott.

Am Ende des Pilgerweges - angekommen! „Danket dem Herrn, denn ER ist freundlich!“

## Marienhafe

Schon lange hast Du den Turm gesehen, das Wahrzeichen des Brookmerlandes. Endlich bist Du da - wuchtig ragt er in den Himmel.

Du trittst ein in St. Marien, einstmals Ostfrieslands größte Gemeindekirche. Dicke Mauern, warmer Stein, romano-gotische Strenge. Harmonie.

Seit mehr als 750 Jahren erzählen die Steine von Gottes Größe, hüllen die Mauern Menschen in Geborgenheit. Gott ist wie eine Burg. Hier darfst Du ausruhen, hier darfst Du still sein. Und dann: Ein Essen! Ein Zimmer! Das Tagebuch wird aus dem Rucksack geholt ... Andachten des Pilgerheftes noch einmal gelesen.

So könnte nach 27 Kilometern Dein erster Pilgertag zu Ende gehen.

## Engerhafe

Georgsheil

von Emden

von Aurich

## Wiegboldsbur

## Westerende

## Ihlow

## Ihlow

Anfänge. Auf dem Höhepunkt des Mittelalters: Eine Schar von Mönchen - Zisterzienser - baut ein Kloster, im Yl-loh, dem Eiben-Wald. Backstein auf Backstein. Eine Kirche von unglaublichen Ausmaßen, der Dachreiter überragt jeden Baumwipfel.

Über 300 Jahre lebt das Kloster „Schola Dei - Schule Gottes“, bis es 1529 abgerissen wird - fürstliches Jagdvergnügen tritt an die Stelle von geistlichem Leben.

In unserer Zeit wird wieder Neues gewagt: Ausgrabungen, eine Ahnung von der Größe des Klosters entsteht - aber wie erfahrbar?

Eine Idee: Dem Gewesenen Gestalt geben, Größe und Höhe andeuten. Der Spiritualität Raum geben. Die Klosterstätte erwacht zu neuem Leben. Anfänge.



Teil-Rekonstruktion der Klosterkirche im Maßstab 1:1 als Stahl-Holz-Skulptur + „Raum der Stille“